

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Quellen- und Literaturverzeichnis	XXI
Zur Einführung	1
Situation 1792 - General Custine in Frankfurt 1 - Bedeutung von Wahl und Krönung für das Reich 2 - das Wahl- und Kronungs- tagebuch des Reichsquartiermeisters von Müller 3 - editorische Hinweise 5	
A. Einleitung	
I. Abschnitt:	
<u>Das Heilige Reich zur Zeit der Wahl und Krönung Franz II.</u>	9
Gespräch des Reichsquartiermeisters von Müller und des Fürsten von Sacken über die "Teutsche Staatsverfassung"	9
I. "Teutschland wird auf deutsch regiert" -	
Zur Reichsverfassung	10
Elemente der Reichsverfassung 10 - Staatsform des HRR 10 - negative Beurteilung des Reiches im 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts 12 - Bewertungswandel in neuerer Zeit 12 - das Reich als Legitimität vermittelnde europäische Friedens- ordnung 14 - unterschiedliche Bedeutung des HRR für die großen und für die kleineren Reichsstände 15	
II. "Ein Kern von gediegenem Werthe" - Die Reichsjustiz	19
Reichshofrat und Reichskammergericht 19 - Neubewertung der Reichsgerichte 21 - Freiheitssicherung durch die Reichsjustiz 22 - Mandatsprozeß 24 - hohes Ansehen der Reichsgerichte im 19. Jahrhundert 26	

X

III. "Die Schutzwehren sind eingerissen" - Die Bewertung der Verfassung in der Publizistik und ihre Wirkung nach 1806	28
Staatsrechtswissenschaft gegen Ende des Reiches 28 - Spott in der Literatur 29 - fehlgeschlagene Wiederbelebung des Reiches nach 1806 30	
IV. "Electus Romanorum imperator semper augustus Germaniae rex" - Der Kaiser	33
erforderliche Eigenschaften des Thronkandidaten 33 - Bedeutung der Kaiserkrone für Habsburg 35 - Kaiseramt als Zuschußunternehmen 35 - kaiserliche Regierungsrechte 36 - strategischer Nutzen der Krone 39	
V. Das Reich und die Französische Revolution	41
Ereignisse in Frankreich 41 - Auswirkungen der Pariser Augustbeschlüsse von 1789 auf das Reich (Elsaß) 41 - Unruhen in Deutschland und ihre Ursachen 42	
VI. Warum gab es keine allgemeine deutsche Revolution?	45
Antwort des Freiherrn von Knigge: kein derart ausgeprägter Absolutismus wie in Frankreich 45 - keine Krise der Monarchie in Deutschland 45 - Mitwirkung des Bürgertums an der Regierung 46 - Zersplitterung des Reiches 47 - weder Führer noch revolutionäre Ideen 47	
VII. Die Exekution gegen Lüttich - Revolutionspolitik im kleinen	50
Ereignisse in Lüttich 50- Reichsexekution gegen Lüttich 50 - Reichskrise durch Politik Preußens in Lüttich 51 - unterschiedliche Haltung im Reich zum Geschehen in Lüttich 53	
VIII. Kurswechsel in der Reichspolitik - Von Joseph zu Leopold	54
Neue Reichspolitik Österreichs unter Leopold am Beispiel Lüttich 54 - Charakter und Politik Josephs II 54 - Charakter und Politik Leopolds II. 55 - österreichisch-preußische Verständigung 56 - Kaiserkrone bleibt bei Habsburg 57	

IX. Leopolds Politik gegenüber Frankreich	59
Zivilverfassung für den Klerus verschärft den Konflikt mit dem Reich 59 - französische Emigranten im Reich 60 - Paduaer Rundschreiben und Pillnitzer Deklaration 62 - wachsende Kriegsgefahr 63 - keine Kriegsbereitschaft im Reich 64 - Tod Leopolds II. 667	
X. Der Kandidat - Franz II.	67
Erziehung und Charakter Franz II. 67	
2. Abschnitt:	
Die Wahl und Krönung Kaiser Franz des Zweiten	71
I. Die Goldene Bulle	71
Entstehung und Regelungsgegenstand 71 - Bedeutung der Kurfürsten 72 - Sonderweg der böhmischen Kur 74 - keine Erwähnung der päpstlichen Mitwirkung 75	
II. "... provisor ipsius imperii" - Das Reichsvikariat	77
Vikariatsübernahme 1792 77 - Reichsjustiz unter den Vikaren 78 - der Reichstag im Vikariat 79	
III. "... noch ein Thräne jenseits des Grabes" - Reichstrauer	81
Trauerveranstaltungen in Frankfurt 81	
IV. "es dürfte also räthlich seyn, keine Damen mitzunehmen" - Beschleunigung und Kostenersparnis	83
Schulden nach der Krönung von 1790 83 - Bedingungen des Thronkandidaten Franz an die Kurfürsten 83 - unveränderte Übernahme der Wahlkapitulation Leopolds II 84 - Verzicht auf Prunk 85 - Wahl oder Krönung in Regensburg oder Mainz? 86 - Ursachen für das Festhalten an Frankfurt 88	
V. Kurmainzische Wahlansage	90
bei Kurkölön 90 - Abkürzung der Wahlfrist 90	

XII

VI. "daz sol man tun ze Frankensfurt..." -	
Frankfurt als Stadt der Wahl und Krönung	92
Entwicklung der verfassungsrechtlichen Stellung Frankfurts 92 -	
Reformation gefährdet Stellung als Wahlstadt 92 - Frankfurt löst	
Aachen als Krönungsstadt ab 94 - wirtschaftliche Bedeutung	
von Wahl und Krönung 95 - kulturelles Leben bei Wahl und	
Krönung 96	
VII. "vicemarescallus eius, puta de Papenheim" -	
Der Reichserbmarschall	98
Entwicklung des Reichserbmarschallamtes 98 - Rechtsverlust	
und Geldmangel 100 - die Streitigkeiten mit der Stadt Frankfurt	
AD 1792 und ihr Hintergrund 102	
VIII. "Ein alle Däme durchreyßender Strohm..." -	
Die Vorbereitungen zu Wahl und Krönung in Frankfurt	107
Reichsquartier 107 - Sicherheit, Ordnung und Versorgung 110 -	
"leichte Mädchen" 112 - Glücksspiel 113 - Zensur 113 -	
Behandlung der Juden während Wahl und Krönung 114	
IX. "Französischer Freyheitssinn" - Auswirkungen der	
Französischen Revolution	116
Militärische Disziplin der Bürger 116 - Emigrationsdekrete 117 -	
revolutionäres Denken unter den Frankfurtern 118 - die	
Stimmung 1792 gegenüber 1790 118	
X. Merkwürdige Harmonie - Die Wahlkonferenzen	120
Beratungen zur Wahlkapitulation 120 - Monita Kurhannovers 122 -	
Streit um die Königstitel im Proömium 123 - neunte Kur für	
Hessen-Kassel? 125	
XI. Politik außerhalb der Wahlkonferenzen	127
zögernde Haltung der Reichsfürsten zum Krieg gegen	
Frankreich 127 - der päpstliche Nuntius Maury: Konflikt	
zwischen Rom und Reichskirche 127	
XII. "Ein neuer Vater wird nun leiten..." - Die Wahl	130
Sicherheitseid der Frankfurter Bürger 130 - Wahlakt 131 -	
Reaktionen im Reich auf die Wahl Franz II. 137	

XIII

XIII. Coronatio non facit Imperatorem - Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Wahl und ihr Verhältnis zur Beschwörung der Wahlkapitulation und zur Krönung	139
Verhältnis von Wahl und Krönung 139 - rechtliche	
Bedeutungslosigkeit der Krönung 140 - verfassungspolitische	
Bedeutung der Krönung 144 - Regierungsantritt erst nach	
personlicher Beschwörung der Wahlkapitulation 144	
XIV. "Daz riche" - Die Reichskleinodien	148
Verwahrungsorte der Reichskleinodien als Spiegel der	
Reichsgeschichte 148 - Bedeutung der Reichskleinodien bei	
der Krönung 1792 150	
XV. Die Beschwörung der Wahlkapitulation	152
Verzicht auf den üblichen Einzug 152 - Schwur Franz II. 153 -	
Ende des Vikariats 154	
XVI. "Accipe coronam regni!" - Die Krönung	157
Bürde des Krönungsornats für Franz 157 - Krönung Ottos I.	
936 als Urform der Krönung 159	
1. Der geistliche Teil der Krönung	162
Krönungsordo 162 - Revers de non praejudicando für	
Aachen 163 - Zug zum Dom unter Vorantragung der	
Reichsinsignien 163 - Eindruck bei den Zuschauern 164 -	
Krönungsstreit zwischen Mainz und Köln 166 - Gutachten	
Conrings im Kronungsstreit und Vergleichsschluß 167 - Reaktion	
der Protestant en auf den katholischen Ritus 169 - Skrutinium	
und Eid 171 - Salbung 173 - geistliche Stellung des Kaisers	
zwischen Klerus und Volk 175 - Investitur mit Krönungsornat	
und Insignienübergabe 176 - Kommunion in beiderlei Gestalt und	
ihre Hintergründe 181 - Thronsetzung 182 - Ritterschlag 182 -	
Aufnahme des Kaisers ins Aachener Marienstift 185	
2. Der weltliche Teil der Krönung	189
Bedeutung des Krönungsmahls und der Erzamtsverrichtungen 189 - Zug zum Römer 189 - kurbraunschweigisches	
Schatzmeisteramt 191 - Preisgabe 191 - "Kannibalenballett" auf	
dem Römerberg Augenzeugenberichte 192 - Ablauf des Krönungsmahls im Römer 193 - Fest des Fürsten von Eszterhàzy 195	

XIV

XVII. "... wie gute Kinder einem zärtlichen Vater nachsehen" - Das Geschehen nach der Krönung	198
Verzicht auf Eröffnung des Reichshofrats in Frankfurt 198 -	
Übersendung der kaiserlichen Siegel für das Reichskammer- gericht 198 - Huldigung der Frankfurter Bürger und der Frankfurter Juden 198 - Rückkehr des Reichsquartiermeisters nach Pappenheim 201	

B. Quellen

1. Abschnitt:

Wahl- und Krönungstagebuch Kaisers Franz des Zweiten Majestät 1792 verfaßt von Reichsquartiermeister Hieronymus Gottfried von Müller	203
---	------------

2. Abschnitt:

Anlagen zur Wahl und Krönung Franz II.	361
---	------------

I: Brief des Reichsvizekanzlers Franz de Paula Gundaker Fürst von Colloredo-Mannsfeld an den Kurfürsten von Mainz Friedrich Karl Joseph Freiherrn von Erthal vom 1. März 1792 - Benachrichtigung vom Tod Leopolds II.	362
II: Frankfurter Ratserlaß vom 8. März 1792 - Traueranstanalten wegen des Todes Leopolds II.	363
III: Erstes Kurmainzer Gutachten: Mainz als Wahlort?	365
IV: Zweites Kurmainzer Gutachten: Mainz als Krönungsort?	375
V: Vortrag des österreichischen Staatskanzlers Wenzel Anton von Kaunitz an Franz vom 2. April 1792 - Einsparungen bei der Wahl und Krönung	380
VI: Vortrag des österreichischen Staatskanzlers Wenzel Anton von Kaunitz an Franz vom 28. April 1792 - Fortführung des Reichstags unter den Reichsvikaren	384

VII: Vollmacht des Grafen Friedrich Wilhelm von Pappenheim für den Reichsquartiermeister von Müller vom 1. Mai 1792	386
---	-----

VIII: Franz an den Kurfürsten von Mainz Friedrich Karl Joseph von Erthal vom 5. Mai 1792 - Beschleunigung der Wahl	387
IX: Aus der mainzischen Reichskanzlei vom 21. Mai 1792 - Bemerkungen über die mögliche Beschleunigung des künftigen Wahl- und Krönungsgeschäfts	389
X: Antwort der Stadt Frankfurt vom 30. Mai 1792 auf eine erbmarschallische Denkschrift wegen der Jurisdiktionsstreitigkeiten	392
XI: Bedingungen der Frankfurter Hausbesitzer Heinrich Remigius und Johann Carl Bronner hinsichtlich der Überlassung ihres Hauses an den 1. kursächsischen Wahlbotschafter vom 1. Juni 1792	399
XII: Bemerkungen des österreichischen Hofrates Baron Daiser anlässlich der Reise Königs Franz in das Reich, Juni 1792	401
XIII: Nachrichten über ein von den Franzosen geplantes Attentat auf Franz während des Aufenthalts in Frankfurt vom 11. Juni 1792	419
XIV: Entwurf des Salvationsdekrets vom 21. Juni 1792	421
XV: Gemeinsame Erlasse des Reichserbmarschallamts und des Frankfurter Magistrats vom 6. bzw. 21. Juni 1792 - Verbot des Glücksspiels ...	422
XVI: Summarische Note über den Vollzug des Wahlaktes vom 23. Juni 1792	424
XVII: Frankfurter Ratserlaß vom 26. Juni 1792 - Leistung des Sicherheitseides	429
XVIII: Frankfurter Ratserlaß vom 28. Juni 1792 - Ausschaffung der Fremden, Verhalten der Juden	430
XIX: "Überfall" bei Herrn de la Motte wegen Verdachts des Glücksspiels, Bericht des Reichsfouriers Wasser vom 28. Juni 1792	431
XX: Kursächsische Polizei- und Taxordnung vom 30. Juni 1792	433

XVI

XXI: Denkschrift des Rats an das Reichserzmarschallamt vom 30. Juni wegen der Angelegenheit um die französischen Putzmacherinnen	446
XXII: Ein Spion in Frankfurt - Bericht des 2. kurböhmisches Wahlbotschafters Freiherrn von Bartenstein in Frankfurt an den österreichischen Hof- und Staatskanzler Fürsten von Kaunitz in Wien vom 12. Juli 1792	449
XXIII: Der Krönungsakt vom 14. Juli 1792	452
XXIV: Bittschrift der Frankfurter Juden an Franz um gleichberechtigte Teilnahme an künftigen Krönungen, ohne Datum	473
XXV: Franz II. an Kurfürsten von Mainz Friedrich Karl Joseph vom 15. Juli 1792 - Übersendung der neuen kaiserlichen Siegel zur Aushändigung an das Reichskammergericht in Wetzlar	474
XXVI: Huldigungsakt der Frankfurter Bürger am 16. Juli 1792 - beschrieben vom Reichsquartiermeister von Müller	475
XXVII: Kaiserliche Taxordnung vom 17. Juli 1792 - Bezahlung des Reichsquartiers	476
XXVIII: Brief des Reichserbmarschalls Karl von Pappenheim an den Reichsquartiermeister von Müller vom 11. August 1792 - Streitigkeit mit dem Magistrat wegen der Putzmacherinnen	479
Wort- und Sacherklärungen	483
Sachregister zum Wahl- und Krönungstagebuch	493